

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag.<sup>a</sup> Collini an Landesrat für Integration und Veranstaltungswesen  
Gottfried Waldhäusl gemäß § 39Abs. 2 LGO 2001

betreffend: "**Integration im Waldviertel**"

In der Kalenderwoche 50 berichteten diverse regionale und überregionale Medien über eine Fördervergabe im Zusammenhang mit dem Projekt "Integration im Waldviertel".

Die bekanntgewordenen Eckdaten ergeben folgende Ausgangslage:

- Das Projekt wäre auf den Zeitraum von 01.08.2018 bis 31.01.2019 ausgelegt gewesen.
- Projekt Gesamtsumme (eingereicht) wären 116.000 Euro gewesen.
- Die Förderzusage aus dem Büro Waldhäusl beläuft sich auf 70.000 Euro.
- Gefördert worden wären Projektentwicklung, Planung, Organisations- und Schulungskosten.
- Der erwartete Output wären Dialogworkshops sowie Dialog-, Orientierungs- und Perspektivengespräche.

Eigenen Aussagen zufolge kann der Projektleiter zu den finanziellen Details "seines" Projekts keine Angaben machen. So war den Medien zu entnehmen, dass er sich die Summe von 116.000 Euro nicht erklären konnte.

Details hinsichtlich der in die Projektsumme einrechenbaren Leistungen (freiwillig erbrachte, unentgeltliche Ausbildungsleistungen, die in der Projektabrechnung monetär bewertet aufscheinen sollen) werfen weitere Fragen auf.

Ein weiteres Mal scheint die Firma "NSA" in diesem Zusammenhang eine Rolle zu spielen, so gibt der Projektleiter an, Angestellter der Firma NSA zu sein. Als Gegenleistung für seine Anstellung, soll er mit der Ausrichtung von Informationsveranstaltungen beauftragt worden sein.

Zudem wären "Asylwerber" in den Räumlichkeiten des Vereines von Polizeitrainern zu Hilfsdolmetscher ausgebildet worden.

All diese Umstände sprechen transparenten Vergaben von Fördermitteln entgegen.

Wo weder Projektleitung noch Öffentlichkeit vollinhaltlichen Einblick in Förderungsvergaben haben, ist es Aufgabe der Politik für Aufklärung im Sinne der Steuerzahler\_innen zu sorgen.

Die Gefertigte stellt daher an Landesrat Waldhäusl nachstehende

### Anfrage

1. Wo befinden sich die eingereichten Projektunterlagen (physisch)?

2. Wer ist für die Fördervergabe von Asyl- und Integrationsprojekten in Niederösterreich zuständig?
  - a. politisch und
  - b. beamtenseitig?
3. Was ist laut der eingereichten Projektunterlagen das Projektziel?
4. Welche Projektsumme wurde veranschlagt?
  - a. auf der Einreichungsunterlage und
  - b. wie hoch war die zugesagte Fördersumme?
5. Gibt es eine Differenz zwischen der beantragten Summe und der im Zuge der Förderung genehmigten Summe.
6. Woraus resultiert diese Differenz?
7. Können die Projektunterlagen den Klubs und Fraktionen im Landtag als Information vorgelegt werden?
  - a. Wenn ja, wann?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
8. Welcher Verein wurde als Kooperationspartner ausgewählt?
9. Warum fiel die Wahl auf diesen Verein?
10. Gab es mehrere Vereine, die sich um eine Kooperation bemüht haben?
11. Gab es von Seiten des Landes Bestrebungen auch andere Vereine als Kooperationspartner zu gewinnen?
  - a. Wenn ja, welche?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
12. Von wem ging die Initiative aus, die Firma NSA in das Projekt zu involvieren?
13. Ab wann war die Firma NSA involviert?
14. Aufgrund welcher Vereinbarung wurden die Polizeitrainer zur Ausbildung von Asylwerbern als Hilfsdolmetscher herangezogen?
15. Nach welchen Kriterien und Standards erfolgte die Ausbildung zu Hilfsdolmetschern?
16. Zu welchem Zweck erfolgte die Ausbildung?
17. Welche Sprachen werden durch die Hilfsdolmetscher abgedeckt?
18. Wie ist die Vorgehensweise mit fiktiven Verrechnungen von Freiwilligenleistungen zu Lasten des Projektbudgets zu verstehen?
19. Handelt es sich dabei um tatsächlich unentgeltlich erbrachte Leistungen, denen trotz fehlender geldwerter Forderung eine Zahlung zu Lasten des Gesamtbudgets gegenübergestellt wird?
  - a. Wie wäre ein derartiges Vorgehen rechtlich gedeckt?
20. Wie oft kamen die Hilfsdolmetscher bisher zum Einsatz?
21. Wie viele Informationsveranstaltungen wurden bisher durchgeführt?
22. Wie viele Dialogworkshops wurden bisher durchgeführt?
23. Wie viele Dialog-, Orientierungs- und Perspektivengespräche wurden bisher durchgeführt?
24. Wie viele Menschen wurden unter den in Frage 21 - 23 subsumierbaren Veranstaltungen erreicht?
25. Wie erfolgte der Teilnehmer\_innen Nachweis?
26. Wird es zu einer Projektevaluierung kommen?
27. Werden die Ergebnisse dieser Evaluierung öffentlich gemacht?